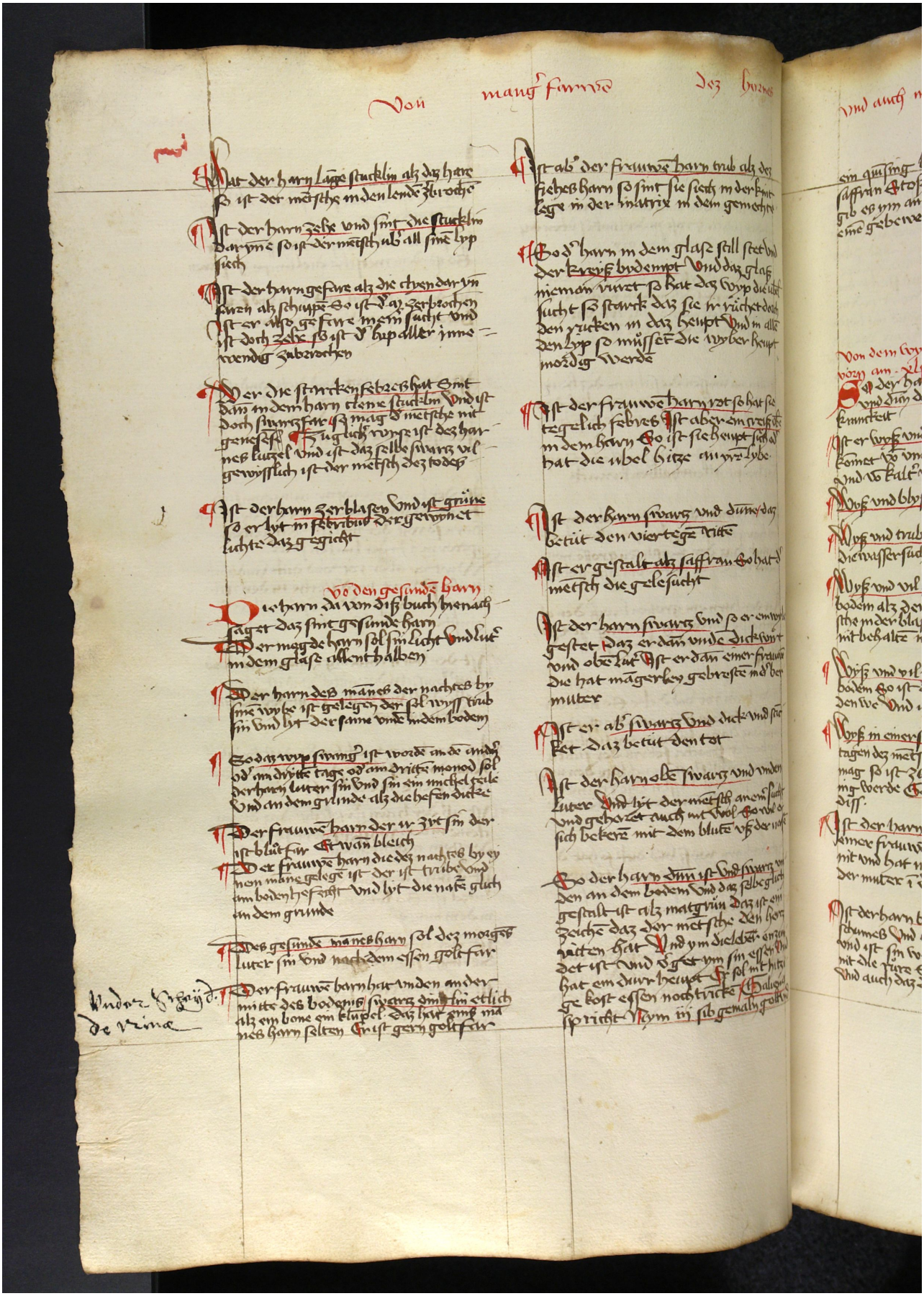
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Von manns fruwe des harns

Ist der harn lage stucklin alz daz hare so ist der metsche in den lende zu roche

Ist der harn zehe vnd sint die stucklin darinne so ist der metsche ab all sine lyp sieche

Ist der harn gefare alz die ehrenden vn fuch alz schuppe so ist daz zerbrochen ist er also gefrue mem sucht vnd ist doch zehe so ist d' lup aller inne wendig zubrochen

Wer die stricken febres hat sint dan in dem harn ctene stucklin vnd ist doch swarz fur so mag d' metsche mit genesen Hinglich wurze ist des harnes kugel vnd ist daz selbe swarz vel gewisslich ist der metsch des todes

Ist der harn zerblasen vnd ist grune so er lit in febribus dir gewonet lichte daz gesicht

Von den gesinde harn

Der harn di vor diz buch hie nach saget daz sint gesinde harn

Wer mag de harn sol sin licht vnd luter in dem glase allent halben

Der harn des manes der nachtes by sine wyke ist gelegen der sol wyss trub sin vnd lit der senne vnde in dem boden

So das wyp swanger ist worde in de eindi od' em drittes tage od' am dritte monod sol der harn luter sin vnd sin ein mischel teile vnd an dem grunde alz die hefen dicke

Der fruwe harn der vr zit sin der ist blut fur ist wan bleich

Der fruwe harn die des nachtes by ey non mane gelege ist der ist trube vnd im boden hofzist vnd lit die nate gleich in dem grunde

Des gesinde manes harn sol des morgens luter sin vnd nach dem essen golt fur

Wider Hrzeig d. de vena

Der fruwe harn hat vnden an der mitte des bodens swarz dinge sin etlich alz ein bone ein klugel daz hat eine man nes harn selten Er ist gern golt fur

Ist ab' der fruwe harn trub alz des siches harn so sint sie sieche in der sin legge in der matrix in dem gemechte

So d' harn in dem glase still stet vnd der kreyß bedempt vnd daz glas niemen vurt so hat des lyp die lich sucht so stewrt des sie nu rüchet doch den rucken in daz heupt vnd in alle den lyp so müsset die wyber heupt mödig werde

Ist der fruwe harn rot so hat sie tegelich febres Ist aber ein reyß in dem hewn so ist sie heupt sich d' hat die vbel hitze an ir lybe

Ist der harn swarz vnd dunne daz betut den viertege reite

Ist er gestalt alz saffran so hat d' metsch die gelesucht

Ist der harn swarz vnd so er emwy gestet daz er dun vnde dicke sint vnd obe luf Ist er dan einer fruwe die hat magerhey gebreste mit der muter

Ist er ab swarz vnd dick vnd sie ket daz betut den tot

Ist der harn obe swarz vnd vnden luter vnd lit der metsch an em sucht vnd geberet auch mit wol so vbel er sich bekere mit dem blute vß der nase

So der harn dun ist vnd swarz vn den an dem boden vnd daz selbe gleich gestalt ist alz matgrun daz ist ein zeiche daz der metsche den hort zeiten hat Vnd vm die dicke ein gen det ist vnd d' get vm sin essen vnd hat em dure heupt Er sol mit hite ge kost essen nochtricke Galigen so richt Nym in sib gemalz golt